Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

dann alles wasser vnd rüft
vnsseren herren an mit grosser andacht vnd manet in
seiner genaden vnd batt
vnsseren herren das er mit
den seinen allen wer vnd
rüffet sanctum laurencium
an des das pistum was
vnd sant Jörgen vnd sant
adriamum das sy mit jm
weren vnd bewaret sich
vnd alles sein volk vnd
sprach das sy sich wol ge
habten got wolt mit in
sein vnd ritten do an den
streit Do rüft der kayser
aber got an vnd sprach her
ze mein besthirmer hilf vns
deinen knechten das wir
gesigen in deinem namen
Do komen sy zu iren fein
den do geschach als bald
ain zeichen vnd offent
got dem kayser seine taugen
vnd sich das sant laurencig
vnd sant Jörg vnd sant
adrian vnd die engel vor
in stritten für sy vnd schlug
en an die feinde das sy all
flüchtig wurden vnd also
gesiget der kayser vnd die
seinen mit der hilf gottez
vnd der heben heiligen
vnd wurden die feinde
dem reich vnderteinig
vnd zinsten im vnd mü
sten ire land von im ain
pfachen Behaim vnd pol
an vnd merhawen land
vnd die statt wauen alwe
re wider den kayser gewe
sen Darumb lobt der kayser
got vnd hub sein hend auf
vnd seine augen vnd
sprach herre Jhu xpe Du
bist ain kunig des himels
vnd der erden den hoch
uertigen widerstestu vnd
den diemütigen tüstu dein ge
nad du haust die wol geeret
Die dich lieb haben vnd do
ez nun dem kayser als wol
ergangen was vnd das
reich alz wol pey im stunde
do tuchten die herren die
von dez kaysers güte frucht
ain gütes geschlacht kome
Davon die welt getröst
wurde vnd paten den kai
ser daz er jm ain frawen ne
me Darumb lagen sy jm
lang an das was jm gut
schein wann er hett jm
vnsseren herren iesum xpum
auf erkoren zu ainem erb
en des westen sy mit vnd
sprachen aber zu dem kayser
es zem dem reich nicht
das er es allain hett vnd
wer mit gerawmbnt vnd
sprachen auch zu im tat
er des nit So müst er ir
en unwillen haben Do trö
st sich kayser hainrich got
tes vnd getrawt jm er
bewaret im sein keusche biß
an sein ende vnd sprach
zu den herren das sy jm
ain frawen gaben die jm
vnd dem reich wol gezem
Do wurden sy all fro Nun
saß ain edler mechtiger
pfalzgrauff an dem rein
der hieß sewfrid vnd sein
frau hieß hedwig Die het
ten ain raine tochter die
was tugentlichen vnd kei
sch vnd hett got lieb vnd
hieß kunigund Omb die sel
ben jungkfrawen wurben
die herren dem kayser do
das sant kunigund hort do
was sy ser betrübt vnd waz
ir vater vnd muter tod
vnd was geporen von kay
serlichem geschlechte do